

**RS OGH 2025/2/25 120s137/84;
130s135/85; 150s108/92;
150s121/94; 140s121/24m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.11.1984

Norm

StGB §12 Bb

1. StGB § 12 heute
2. StGB § 12 gültig ab 01.01.1975

Rechtssatz

Zwischen der Bestimmungstäterschaft (Anstiftung) und dem Stadium, in das die dem Bestimmten angesonnene Tat gelangt ist, besteht eine "faktische Bezogenheit", und zwar dergestalt, daß der Bestimmungstäter nur dann wegen Bestimmung zum vollendeten Delikt haftet, wenn der unmittelbare Täter das angesonnene Delikt vollendet hat; blieb die Tat des unmittelbaren Täters dagegen bloß im Versuchsstadium, dann haftet der Bestimmungstäter nur wegen Bestimmung zum versuchten Delikt, somit wegen Deliktsversuchs.

Entscheidungstexte

- RS0089739">12 Os 137/84
Entscheidungstext OGH 15.11.1984 12 Os 137/84
Veröff: EvBl 1985/83 S 405 = ÖJZ-LSK 1985/21 = SSt 55/80
- RS0089739">13 Os 135/85
Entscheidungstext OGH 26.09.1985 13 Os 135/85
Vgl auch; Beisatz: Zwar insoweit erfolgreiche, faktisch rückbezogen vom Deliktserfolg aber nur "versuchte" Anstiftung. (T1)
- 15 Os 108/92
Entscheidungstext OGH 26.11.1992 15 Os 108/92
Vgl auch
- 15 Os 121/94
Entscheidungstext OGH 13.10.1994 15 Os 121/94
Vgl auch
- RS0089739">14 Os 121/24m
Entscheidungstext OGH 25.02.2025 14 Os 121/24m
vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0089739

Im RIS seit

15.11.1984

Zuletzt aktualisiert am

08.05.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at